



Sanierung der Sonderabfalldeponie Ramat Hovav in Israel

Projektbeschreibung:

Die Sondermüllbehandlungsanlage in Ramat Hovav wird seit 1980 betrieben. Neben anderem Sonderabfall wurden insbesondere Rückstände aus der Pestizid-, Insektizid- und Herbizidproduktion in Metallfässern sowie Säureteer in offenen Verdunstungsbecken ungesichert abgelagert. Daraus resultierende Kontaminationen des Untergrundes wurden festgestellt. Die heutige Behandlungs- und Ablagerungspraxis muss in Richtung Europäischer Standard verbessert werden.

Leistungen:

- Historische Erkundung
- Aufschlussarbeiten / Bohrungen
- Entwicklung eines Sanierungs- und Sondermüll-Behandlungs-Konzeptes
- Detailplanung und Ausschreibung
- Die Sanierung wurde auf Grund der politischen Situation noch nicht umgesetzt

Kundenvorteil:

- Umsetzung des politischen und öffentlichen Willens
- Vermeidung von Klagen durch die Öffentlichkeit
- Anpassung der Behandlungsmethoden und Ablagerungstechniken an Europäische Standards
- Zukunftssicherung des Standortes Ramat Hovav als Sonderabfall-Behandlungs-Zentrum

Projektname:

“Preparation of a Survey, Master Plan, Detailed Design and Preparation of Tender Documents for the Remediation of the Hazardous Waste Treatment Site at Ramat Hovav in the NEGEV-desert”

Land:

Israel

Ort:

Ramat Hovav (Beer Sheva)

Kunde:

Government of Israel, Ministry of Environment

Ansprechpartner:

Ms. Michal Bar Tov, Tel.: 00972 56 233095

Anlass:

Sanierung der einzigen Sondermülldeponie in Israel aufgrund von Umweltproblemen und öffentlichem Widerstand

Auftragsvolumen:

ca. 2,4 Mio. USD

Projektdauer:

06/2000 – 11/2003

Leistungsgebiet:

Abfallwirtschaft,

Projektdaten:

- Geländegrösse ca. 300 000 m²
- Kontaminierter Untergrund ca. 400 000 t
- Abfallvolumen ca. 600 000. t